

PRO/EA

ORIGINAL an: SA  
Kopie an: CH

ambasuisse

m o s k a u

bern 8.12.81 2025. -t- u r g e n t

301 hhhhh

euer 366.

an	BAR MAYER GR				a/a
Datum	9.12.	1981			
Visa	10	1	Mr Cur		Cur
EPD	- 8 DEZ. 1981				
Ref.	e 953.0.11ch				

- haben durchaus verstaendnis fuer eure argumentation, muessen jedoch darauf hinweisen, dass schweizerischer entscheid von gesamtbundesrat ohne antrag unsererseits aus eigenem antrieb getroffen worden ist und unsere regierung von euch nicht mehr desavouiert werden kann. von br wurden dabei zweifellos auch andere als nur bilaterale aspekte ins politische kalkuel mit-einbezogen.
- zudem haben saemtliche massenmedien schon ausfuehrlich ueber bereits erfolgte (unterstreichung: bereits erfolgte) schweizerische demarche berichtet, nachdem vizekanzler casanova presse unmittelbar nach schluss br-sitzung 7. dez. darueber auftragsgemaess direkt orientiert hatte. unterzeichneter und seine mitarbeiter (die gleichzeitig mit genehmigung cfa ehenaar yankelevich empfangen) erhielten erst nachtraeglich von diesem fait accompli kenntnis.
- botschafter lavrov wurde auf weisung cfa von unterzeichnetem bereits 7. dez. ueber beschluss des bundesrates und direktive an euch, dieserhalb in moskau zu intervenieren, brieflich informiert.
- haben aus erwahnten gruenden keine andere wahl als auf instruktion in unserem 5355 zu bestehen und euch zu bitten, demarche raschestens, noch am 9. dezember, zu unternehmen. ueberlasse das vorgehen euch, wuerden jedoch vorsprache durch euch selbst ~~xx~~ als angepasst empfinden.

./.

kopie ging an: - CFA  
- Sekr. CFA  
- PRO  
- RR  
- UL  
- EA

A. 8 7 5 1- PO, CH DZ RT, SBL

5. haben auch brunner in madrid informiert, damit er eueren schritt allenfalls bei sowjetdelegation sekundieren kann. erhielt inzwischen text unseres nr. 100 an madrid. ersahet aus dessen ziffer 4, dass wie mir Ehepaar yankelevich persoendlich mitteilte, alexei semjonow am 23. september 1981 an sowjetische behoerden antrag gestellt hat, nach moskau zu reisen, um ehe mit liza alexeyeva nachzuvollziehen und somit auch nach sowjetischem recht zu legalisieren. angelegenheit werde in moskau geprueft, doch hat er noch keine antwort erhalten. vielleicht koennte euch diese neue, oeffentlich noch unbekannte entwicklung, die ihr in den vordergrund stellen koenntet, worin aber in moskau sicher schon bekannter auftrag des br an euch euch eingebettet werden sollte, demarche erleichtern. schwerpunkt koennte so mehr auf humanitaeren aspekt gelegt werden. sofern sowjets angelegenheit tatsaechlich regeln moechten, koennte ihnen dies den ausweg vielleicht ohne gesichtsverlust weisen.

6. wie mir brunner heute telefonierte, gedenkt er, in aehnlicher weise auftrag des br, verbunden mit hinweis auf antrag semjonow, in persoenlichem gespraech mit kondratchev vorzubringen.

7. danken euch zum voraus zu handen des an schicksal sacharow besonders interessierten bundespraesidenten und gesamt br fuer bericht nach erfolgter demarche.

probst

affetra